

» Abschlusstreffen des Dialogs der Bünde auf Burg Ludwigstein «

Ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2013: Rund um das Meißnerlager zum hundertjährigen Jubiläum eskalierte der Konflikt zwischen jugendbewegten Gruppen in einer Medienkampagne mit dem Vorwurf, dass die Jugendburg Ludwigstein rechten Bünden eine Plattform zur „Milieubildung“ böte. Öffentliche Zuschussgeber waren verunsichert, und auch durch Stornierungen bei der Belegung drohten ernste wirtschaftliche Probleme für den Burgbetrieb. Um weiteren Schaden abzuwenden, sahen sich die Burgverantwortlichen gezwungen, für ein Jahr alle jugendbewegten Gruppen von der Begegnungsstätte auszuschließen.

Nachdem das Projekt Burg Ludwigstein seit seiner Gründung Stein um Stein gewachsen ist, so rüttelte diese Krise jetzt an den Grundfesten der größten Einrichtung der Jugendbewegung. Deshalb wurde auf der Mitgliederversammlung der VJL nach sehr emotionalen Diskussionen auf Antrag von BdP und Waldjugend beschlossen, einen „Dialog der Bünde“ zu initiieren. Ziel war es, mit den bündischen Gruppen, die die Burg nutzen und unterstützen, einen Weg zu finden, die Burg wieder für die Jugendbewegung zu öffnen.

Jetzt, fast zweieinhalb Jahre später ging dieser Dialogprozess mit einem siebten Treffen vom 12. Bis 14. Februar 2016 zu Ende.

Sein eigentliches Ziel hat der Dialog dabei bereits nach einem Jahr und fünf intensiven Treffen der Bundesvertreter erreicht, denn er hat Zugangskriterien für die Burg erstellt, die klar stellen, dass für Extremisten kein Platz auf der Burg ist. Dass diese einstimmig verabschiedet wurden, hätte zu Beginn des Dialoges keiner geglaubt. Aber durch die Betonung der sachlich-konstruktiven Arbeit, einen stark formalisierten Prozess und letztlich das bei allen Meinungsverschiedenheiten übergeordnete Ziel des Erhalts der Burg für die Jugendbewegung gelang dies schließlich. Die sachliche Behandlung der immer wieder auftauchenden Vorwürfe der Bünde untereinander wurde dabei als wichtiges Ziel identifiziert, jedoch aus Zeitgründen zunächst verschoben, um alle Kraft für die fristgerechte Erarbeitung des Kriterienkataloges zu investieren. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so wurden die nach einem strukturierten Prozess gesammelten und dokumentierten Vorwürfe zusammen mit den Stellungnahmen der betroffenen Gruppen auf zwei weiteren Dialogtreffen im Jahr 2015 vorgestellt.

Moderiert vom ausgebildeten Mediator Bernd Fechler wurden ausgewählte Themen im Diskurs zwischen jeweils einem Vertreter des fragenden und des betroffenen Bundes besprochen. Ziel war dabei nicht eine Urteilsfindung, sondern die Initiation eines Dialoges zwischen den Bünden, denn bis dato sprach man nur über den anderen Bund, nicht mit ihm über diese Themen. Dies gelang erfreulich gut, auch wenn sich leider einige Bünde der Diskussion nicht mehr stellten und die Mitarbeit im Dialog der Bünde beendeten und es nicht für nötig hielten, Vorwürfe an sie zu beantworten. Die Gespräche haben aber gezeigt, dass ein wertschätzender Umgang auch bei strittigen Themen unter den Bünden möglich ist und haben einige Vorurteile ins Wanken gebracht.

Auf dem letzten Treffen wurde dieser Prozess am späten Samstag abgeschlossen und damit die letzte große Aufgabe des Dialoges erledigt. Der aktuelle und damit letzte Sprecherkreis wurde beauftragt, die Restarbeiten abzuwickeln und auf der nächsten Mitgliederversammlung der VJL den Abschlussbericht vorzulegen, womit auch seine Arbeit beendet sein wird.

Etwas wichtiges haben die Teilnehmer des letzten Treffens des Dialogs der Bünde aber noch getan: Als Symbol Ihrer Arbeit wurde am Sonntagmorgen ein teilweise geglätteter Stein feierlich in eine Lücke im Mauerwerk der Burg eingesetzt.



Denn der Dialog hat sicherlich nicht alle Rauigkeiten in der bündischen Welt beseitigen können, aber ebenso sicher entscheidend dazu beigetragen, dass die schweren Erschütterungen aus der Krise im Jahr 2013 keinen dauernden

Schaden an der Burg anrichten konnten. Ebenfalls eingemauert wurde eine Zeitkapsel, welche Kopien wichtiger Dokumente des Dialogs enthält.

Und so hatten sich die Teilnehmer auch den anschließenden üppigen Frühstücksbrunch redlich verdient.

Ente, Katja, magges, Sarah, Wusel

Der Sprecherkreis

Kontakt und Information:

»Dialog der Bünde«
c/o Ulrich Jakesch
Landrat-Trimborn-Str. 53
42799 Leichlingen

sprecher@dialogderbuende.de

www.dialogderbuende.de